Verhandlungen

der Zwölften

Synodal Versammlung

der

Evangelisch-Lutherischen Prediger von Ohio,
und den angränzenden Staaten.

Gehalten zu Lancaster, Fairfield Caunty, Ohio,

in der

Trinitatis Woche, 1829.

Lancaster, Ohio.

Gedruckt bey Johann Herm ü.

1829.

Verhandlungen

der

Evangelisch-Lutherischen Prediger von Ohio,
und den angränzenden Staaten,

Gehalten zu Lancaster, Fairfield County, Ohio,

in der

Trinitatis Woche 1829.

Lancaster, Ohio.

Gedruckt bey Johann Herm a.

1829.

Verhandlungen

der Zwölften

Synodal-Versammlung

der

Evangelisch-Lutherischen Prediger von Ohio,
Und den angränzenden Staaten.

Gehalten zu Lancaster, Fairfield Caunty, Ohio, in der Trinitatis-Woche, 1829.

Schon Samstags zuvor fanden sich mehrere der Herren Prediger an oben benamtem Orte ein, und um 2 Uhr Nachmittags hielt Herr Candidat Fast, zur Vorbereitung auf das Heil. Abendmahl, eine schickliche Predigt über Apost. Gesch. 3, v. 19. Hierauf wurde auch die Beichte und Absolution, wie gewöhnlich, von dem Prediger des Orts gehalten. Des Abends bey Licht predigte Herr Catechet Kuchler über 1 Petri 5, letzter Theil des 5ten Verses.

Sonntag Morgens versammleten sich die Herren Prediger und die Gemein Abgeordneten in dem Hause des Herrn Steck, jun. Prediger des Orts, und um 10 Uhr giengen sie in Procession nach der Kirche; daselbst hielten die Ehrw. Herren Wagenhals und A. Henkel zweckmäßige Reden zu einer sehr zahlreichen und andächtigen Versammlung, und zwar Ersterer zuerst in deutscher

Sprache, über Joh. 15, 5. und darauf letzterer Herr in englischer Sprache, über Luc. 14, 18. Darauf wurde, nach den gewöhnlichen Ceremonien, das Heil. Abendmahl unseres theuren Erlösers Jesu ausgetheilt; die Prediger und Gemein-Abgeordneten communicirten zuerst, dann folgte die Gemeinde nach ihrer gewöhnlichen Ordnung. Nachmittags um 2 Uhr hielt Hr. Pastor Heincke die Pastoral Predigt, über Apost. Gesch. 20, 28.; und Abends bey Licht predigte der Ehrw. Herr C. Henkel in englischer Sprache, über Ps. 34, 7.

Montag Morgens, um 9 Uhr.

Nachdem sich sämmtliche Herren Prediger und Abgeordneten in der Kirche versammelt hatten, so wurde die Synode, da der President, der Ehrw. Vater Stauch, nicht gegenwärtig, der Ordnung gemäß durch den Secretär Ehrw. Hrn. Steck, jun. feierlich eröffnet; zuerst wurde der schickliche Vers: "Ach, zünde deine Liebe in meiner Seele an," gesungen, dann beugte die ganze Versammlung ihre Knie vor dem dreyeinigen Gott, und baten Ihn, in einem andächtigen und rührenden Gebet, durch den Hrn. Secretär gesprochen, um die Leitung seines guten Geistes, zu den wichtigen das Reich Jesu betreffenden und nun vorzunehmenden Geschäften.

Nachstehende Herren Prediger waren gegenwärtig:

1 Herr Pastor Leist, Pickaway Caunty, Ohio.
2 ═══ Rieman, von demselben Caunty.
3 ═══ Espich, Neu-Philadelphia, Ohio.
4 ═══ Steck, jun. Lancaster, Ohio.
5 ═══ A. Henkel, Germantaun, Ohio.
6 ═══ Kämmerer, Zänesville, Ohio.
7 ═══ C. Henkel, Somerset, Ohio.
8 ═══ Heincke, Miamiesburg, Ohio.
9 ═══ Wagenhals, Neu Philadelphia, Ohio.
10 Candidat Männing, Annapolis, Jefferson C. Ohio.
11 ═══ Fast, Stark Caunty, Ohio.
12 Catechet Schäfer, Columbiana Caunty, Ohio.
13 ═══ Kuchler, Mercer Caunty, Penns.

Hierauf reichten nachbenannte Herren ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Abgeordnete ihrer respectiven Gemeinden ihre Sitze:

1 Herr Georg Ney, von Fairfield Caunty, Ohio.
2 —— Jacob Beck, von Lancaster.
3 —— Heinrich Schäfer, von Germantaun.
4 —— Georg Ziegler, Somerset.
5 —— Jacob Meßer, Zänesville.
6 —— Georg Mettart, Montgomery Caunty.
7 —— Doct. Sam. Stauch, Neu-Philadelphia.
8 —— David Schuck, Stark Caunty.

Die Synode bestand also diesmal aus 19 Gliedern.

Gegenwärtige Applicanten: — Die Herren Gruber, Rothacker, Zerfaß und Buse.

Folgende Herren Prediger waren abwesend:

Herr Pastor Steck, Senior des Minist'ms, mit Entsch'g.
—— Stauch, mit Entschuldigung.
—— Weygandt, mit „
—— Weyer, gestorben.
—— Huet, mit Entschuldigung.
—— Reinhart, mit „
—— Schneider, ohne „
—— Schuh, mit „
—— Mechling, mit „
—— Schweizerbarth, ohne „
Candidat Melcheimer, ohne „
—— Schmidt, mit „

Hierauf wurde der Ehrw Hr. Pastor Scharrets, Mitglied der West-Pennsylvanischen Synode, diesem Körper vorgestellt, und auf Vorschlag zu Sitz und Stimme berechtiget.

Es wurde nun der Ordnung gemäß, zu der Wahl unserer diesjährigen Beamten geschritten, und es ergab sich daß nach Sammlung und Zählung der Stimmen,
Hr. Pastor A. Henkel, zum Presidenten,
—— Heincke, — Secretair, und
—— Kämerer, — Schatzmeister, erwählt waren.

Nachdem nun die Synode sich dergestalt aufs neue organisirt hatte, wurden die an dieselbe gerichteten Schriften, nach Aufforderung des Herrn Presidenten, demselben eingereicht, numerirt, und derselbe bestimmte die folgende drey Committeen, um diese Schriften zu untersuchen, und heute Nachmittag darüber Bericht zu erstatten.

Die 1ste Committee bestand aus den Herren Past. Leist, C. Henkel, und dem Gemeinde-Abgeordneten Herrn Ney.

Die 2te Committee bestand aus Herrn Pastor Wagenhals, Hr. Candidat Fast, und Gemeinde-Abgeordneten Hr Samuel Stauch.

Die 3te Committee bestand aus Herren Past. Espich, Rieman und Gemeinde-Abgeordneten Herrn Schäfer.

Hierauf wurde diese Vormittags-Sitzung mit einem andächtigen Gebet aufgehoben.

Montags Nachmittags.

Um 3 Uhr hielt Hr. Pastor Kämmerer in der Kirche eine Leichenrede in englischer Sprache, über Offenb. Joh. 20, 12. 13. deshalb konnten die Geschäfte der Synode erst wieder um halb 5 Uhr angefangen werden. Nachdem die Sitzung mit Gebet eröffnet war, wurden die vorbenannten Committeen vom Presidenten aufgefordert Bericht abzustatten.

Die erste Committee berichtete wie folgt:

No. 1.—Enthält, erstens, ein Entschuldigungs-Schreiben von unserem Ehrw. Senior, Herrn Steck, in welchem er seine Altersschwäche und Gebrechlichkeit als Ursachen seiner Abwesenheit von unserer diesjährigen Sitzung angiebt, und sehr bedauert daß er der Synode wegen diesen Ursachen nicht beywohnen kann; tröstet sich aber mit der festen und herrlichen Hoffnung, daß er und seine geliebte Amtsbrüder sich in einer anderen und besseren Welt wieder sehen und sprechen werden—wünschet auch zugleich der Synode den reichen Segen Gottes, zur Ausbreitung des Reiches Jesu, und daß ihre Verrichtun-

gen mit Ueberlegung und Vorsichtigkeit möchten geführet werden.

Die Committee schlägt vor, daß dieses erbauliche Schreiben unseres Ehrw Vaters der Synode öffentlich vorgelesen werde.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen—der Brief wurde gelesen, und die Synode freuet sich über die Liebe und Freundschaft die der Ehrw. Senior in diesem väterlichen Schreiben gegen diesen Körper an Tag legt, und entschuldigt ihn gern wegen seinem Nichtkommen.

Zweytens, enthält auch diese Numro verschiedene Klagschriften von der Wolfkriek Gemeine in Mercer Cty. Pennsylvanien, gegen den Hrn. Catechet Kuchler.

Die Committee schlägt aber der Ehrw. Synode vor, dieselben in die Ministerial Sitzung zu verschieben.

Wurde ins Ministerium verschoben.

No. 2.—Enthält, erstens, Bittschriften von den vereinigten Gemeinden in Franklin und Delaware Counties, nemlich: Columbus, Hetzels, Delaware und Reidenauers, in welcher besagte Gemeinden sehr dringend für einen Prediger bitten. Die Committee schlägt vor, daß diese Bittschriften der Synode vorgelesen werden. Dieser Vorschlag wurde angenommen, und nach Vorlesung derselben der Beschluß gefaßt, daß die Erwägung der Bitten von diesen Gemeinden, für einen Prediger, bis morgen aufgeschoben werde.

Diese Numro enthält ferner eine Bittschrift von den Gemeinden in und um Lancaster, um Hrn. Wagenhals als ihren Prediger, da ihr gegenwärtiger Lehrer, Hr. Steck, nun sie nun bald verlassen wird, und sie dadurch predigerlos werden. Die Committee schlägt gleichfalls die öffentliche Vorlesung dieser Bitte vor

Hierauf wurde beschlossen, Daß dieses bis Morgen aufgeschoben werde.

Diese Numro enthält noch, drittens, einen Brief vom Ehrw. Hrn Schuh, in welchem er einen Bericht giebt von seiner Reise durch die Sandusky Gegend, von seinen Amtsgeschäften u Collecte für die Synodal Casse u s w. Die Committee schlägt vor, daß auch dieser Bericht öffentlich vorgelesen werde.

Beschlossen, Daß der Brief vor Herrn Schuh; vorgelesen werde.

Nachdem der Brief vorgelesen war, wurde beschlossen, Daß derselbe der Committee zurück gegeben werde, und daß sie über die verschiedenen Gegenstände so darin enthalten, Auszüge mache, und Morgen der Synode zur Berathung vorlege.

No. 3.—Enthält Zufriedenheits-Schriften von Salems, Michaels, Sandy und Jacobs Gemeinden in Stark und Columbiana Counties, in welchen diese Gemeinden ihre völlige Zufriedenheit mit ihrem Lehrer, Hr. Catechet Schäfer zu erkennen geben; bitten auch zugleich daß die Ehrw. Synode denselben ferner in seinem Amte befördern möchte.

Ueber diese gute Zeugniße freuet sich die Synode.—Was die Beförderung des Herrn Schäfers anbelangt, wurde ins Ministerium verschoben.

Bericht der Zweyten Committee.

No. 4.—Ein Reisebericht von dem Ehrw. Hrn. Espich, nach welchem er einen Theil der Zeit, welche er nach dem Schluß der letztjährigen Synode als Prediger zu reisen, bestimmt war, nemlich 14 Tage in den Verrichtungen seiner Pflichten zubrachte. Er reißete 177 Meilen, predigte siebenmal und taufte 10 Kinder.

Beschlossen, Daß Herr Espich wegen nicht gänzlicher Erfüllung seiner Zeit als Reiseprediger, entschuldiget werde, und daß er den noch übrigen Theil der Zeit von einem Monat, in diesem Jahre vollende, und daß ihm für die schon geleisteten, und die noch zu leistenden Dienste, die bey der letzten Synode bestimmte Summe von 15 Thaler, von dem Schatzmeister jetzt ausbezahlt werden sollen.

No. 5.—Zwey Zufriedenheits-Schriften von den Gemeinden Gute Hoffnung, Eberharts, Sowasche und Herbst, in Mercer und Bieber Counties, und der Zions Gemeinde an der Wolfskriek, Penns. worinn sie ihre Zufriedenheit mit der Lehre und Wandel ihres seitherigen Predigers, Hr Kuchler, äußern, und die Ehrw Synode bitten, daß dem Herrn Kuchler noch ferner hin erlaubt

werden möchte, diese Gemeinden fort zu bedienen, und daß ihm auch die Erlaubniß gegeben werden möchte alle *actus ministeriales* in denselben zu verwalten.

Ueber die Zufriedenheit dieser Gemeinden mit Herrn Kuchler, freuet sich die Synode; auch soll ihm erlaubt seyn die bittenden Gemeinen fort zu bedienen. Die fernere Erwägung der Bitte, eben diesen Herrn im Amte zu befördern, wurde als Ministerial-Sache in die Sitzung des Ministeriums verschoben.

No. 6.—Ein Brief von dem Ehrw. Herrn Schmidt, worinnen er Unpäßlichkeit als die Ursache seiner Nicht-Erscheinung bey der Synode angiebt, eine Predigt nebst etlichen Dispositionen sendet, für die Erneuerung seiner License bittet, und der Ehrw. Synode Gottes Segen zu ihren Verhandlungen wünschet.

Beschlossen, Daß Herr Schmidt wegen angegebener Ursachen entschuldiget werde, und daß auf die Erneuerung seiner License in der Ministerial-Sitzung Rücksicht genommen werden soll.

Ferner enthielt diese Numro verschiedene Zeugniße Herrn Carl Ferdinand Buse betreffend, welche die Committee der Ehrw. Synode zur näheren Erwägung anempfiehlt; auch drey Schriften von etlichen Gemeinden in Stark Caunty, Ohio, nemlich, in Zucker-Criek, Plain und Perry Taunschips, worinn sie ihre Zufriedenheit mit Herrn Buse als ihrem Lehrer, zu erkennen geben, und die Ehrw. Synode bitten ihn zu examiniren und nach Gutbefinden zu licensiren. Die Committee schlägt der Synode vor, die Sache ins Ministerium zu verschieben.

Dieser Vorschlag wurde angenommen.

No. 16.—Ein Brief von Herrn Kübler, und ein Zeugniß und Bitte von dem Kirchenrath der Gemeinden des Herrn Kübler, in Ustentaun und Wetherfield Taunschip, Trumbull Caunty; über deren Inhalt die Committee keine besondere Bemerkungen zu machen wünscht, und der Synode vorschlägt, daß der Brief vorgelesen werde.

Nachdem der Brief vorgelesen war, wurde

Beschlossen, Daß, dieweil Herr Kübler kein Mitglied unserer Synode ist, und er, als er ein Mitglied der Maryländer und Virginier, und West-Pennsylvanier

Synoden war, immer ordnungswidrig gehandelt; und wie aus allen Berichten erhellet, jetzt noch immer so handelt—diese Synode sich nicht mit ihm einlaßen oder abgeben kann; und daß die Beamten der Synode Herrn Kübler und den bittenden Männern bald möglichst von diesem Schluß Nachricht geben sollen.

Die Sitzung wurde für heute mit andächtigem Gebet beschlossen.

Abends bey Licht predigte Hr. Catechet Schäfer über Offenb. Joh. 3, 20. in deutscher Sprache.

Dienstag Morgens, um 8 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Der Ehrw. Herr Steuerwaldt, Mitglied der Synode von Tennessee, wurde diesem Körper presentirt, und auf Vorschlag zu Sitz und Stimme berechtiget.

Bericht der dritten Committee.

No. 7.—Enthält zwey Bittschriften der Gemeinden in Neu-Philadelphia und Canterville, in welchen dieselben ihre völlige Zufriedenheit mit ihrem jetzigen Lehrer, Herrn Pastor Wagenhals, zu erkennen geben, und zugleich dringenst bitten, daß derselbe ihnen nicht entzogen werde.

No. 8.—Enthält vier Bittschriften von Canton, Stark Caunty, und denen mit dieser verbundenen Gemeinden, in welchen dieselben um den Ehrw. Pastor Wagenhals als Prediger in ihren respectiven Gemeinden dringendst bitten.

Die Committee empfiehlt nach reiflicher Ueberlegung obige Documenten zur Durchsicht und Entscheidung der Ehrw. Ministerial-Versammlung.

No. 9.—Enthält eine Zufriedenheitsschrift von der Zions-Gemeinde in Tuscarawas Caunty, mit der treuen Amtsführung ihres bisherigen Lehrers, des Herrn Wagenhals, und wünschen sehr denselben als ihren ferneren Seelsorger zu behalten; weil aber ihrer Gemeinde bekannt wurde, daß ein Ruf von Stark Caunty an diesen

ihren treuen Lehrer ergangen, und im Fall er für gut befinden sollte, denselben anzunehmen, daß die Ehrw. Synode den Herrn Schäfer ihrer Gemeinde als Prediger anweisen, möchte, damit dieselbe nicht predigerlos verbleiben möge.

Beschlossen, Daß die Erwägung aller der Bittschriften Herrn Wagenhals betreffend, ins Ministerium verschoben werde.

No. 10.—Enthält eine Bittschrift der Heinrichs Kirche, in Stark Caunty, in welcher dieselbe Gemeinde bittet, den Ehrw. Herrn Fast zu ihrem Prediger anzuweisen.

Beschlossen, Daß dem Herrn Fast erlaubt sey, die bittende Gemeinde anzunehmen.

No. 11.—Enthält eine Bittschrift der Gemeinde am Westfork, worinnen dieselbe um Herrn Rothacker oder Herrn Schäfer als Prediger in ihrer Gemeinde bitten.

Beschlossen, Daß Hrn. Rothacker, im Fall er im Examen bestehet, erlaubt seyn soll die bittende Gemeinde anzunehmen, wenn Hr. Schäfer sie nicht bedienen kann.

No. 12.—Ist eine Bittschrift von den Gemeinden in Neumarket und Broschkrier, in Highland Caunty, worinnen sie ihren verlassenen Zustand vorstellen, und um einen Prediger in ihren Gemeinden bitten.

Beschlossen, Daß der Hr. President und Secretair diese bittenden Gemeinden einmal in diesem Jahr besuchen sollen.

No. 13.—Enthält ein Entschuldigungsschreiben und Bericht seiner Amtsführung von dem Ehrw. Pastor Stauch, welches die Committee zum Vorlesen der Ehrw. Synode anempfiehlt.

Nachdem der Brief vorgelesen, wurde

Beschlossen, Daß zwey Herren ernannt werden an den Ehrw. Vater Stauch zu schreiben, und daß er bestimmt sey soll (nicht über) drey Monate als Reiseprediger zu dienen, und solche Gegenden zu bereisen welche er für gut befindet, und daß ihm für seine Dienste 25 Thaler für den Monat aus der Casse sollen erlaubt seyn.

Der Herr President bestimmte die Ehrw. Herren Rieman und Espich mit Zuziehung des Herrn Ney, an Hrn. Stauch zu schreiben.

No. 24.—Enthält ein Entschuldigungsschreiben, nebst Amtsgeschäften des Ehrw. Hrn. Pastor Weygandt, welches Schreiben die Committee gleichfalls zum Vorlesen der Synode empfiehlt.

Das Schreiben wurde vorgelesen, und da dieser werthe Bruder fast jedesmal unserer Synode beywohnete, und stets Liebe, Freundschaft und Anhänglichkeit gegen uns bewiesen, so wurde

Einstimmig Beschlossen, Daß er gern für sein diesmaliges Nichtkommen entschuldiget seyn soll, obwohl seine Gegenwart uns sehr angenehm gewesen seyn würde.

No. 25.—Ein Schreiben vom Herrn Peter Traxel in Stark Caunty, worin er die Amtsgeschäfte des seel. verstorbenen Herrn Pastor Weyer vom letzten Jahre meldet.

Beschlossen, Daß Hrn. Peter Traxel und den übrigen Gemeinsgliedern des seel verstorbenen Hrn. Weyers, hiemit der Dank der Synode abgestattet werde für ihre an dieselbe gemachten Berichte, wegen dem Verstorbenen.

Die Bitten der Gemeinden in und um Columbus, wurden nun nach dem gestrigen gefaßten Schluß wieder in Erwägung genommen. Darauf wurde

Beschlossen, Daß im Fall Herr Steuerwald, ein Mitglied der Tennessee Synode, ein Glied unserer Synode wird, ihm erlaubt werde, wenn er mit besagten Gemeinden in einen Vertrag kommen kann, dieselben anzunehmen.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Dienstag Nachmittags, um 2 Uhr.

Die Sitzung wurde mit feierlichem Gebet eröffnet.

Die Committee, bestehend aus Ehrw Herren Leist, A. Henkel und Heicke, die in der vorigjährigen Sitzung dieses Körpers bestimmt wurde, einen Plan zur Errichtung einer Schule, worin junge Männer für das Predigtamt erzogen werden, zu entwerfen, wurde nun aufgefordert Bericht abzustatten. Die Committee reichte demzufolge nachstehenden schriftlichen Bericht ein:

"Daß sie diese wichtige Sache in reifliche Ueberlegung genommen, und überzeugt seie, daß eine solche Anstalt

zur Beförderung junger Männer zum Predigtamt sehr nützlich seyn würde. Sie siehet aber auch zugleich ein, daß wir für diese Zeit nicht die Mittel haben, um eine solche Anstalt in das Werk zu richten oder anzufangen; und daher es die Committee für das beste hält, daß wir unsere jungen Leute wie bisher aufs beste zu versorgen suchen, bis sich andere Quellen durch die Hand des Herrn für uns eröffnen möchten."

Beschlossen, Daß dieser Bericht von der Synode angenommen werde.

Vorgeschlagen und beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde, um einen Plan zu entwerfen, für die Herausgabe einer monatlichen religiösen Schrift, unter der Aufsicht der Synode, und Morgen Nachmittag darüber Bericht erstatte.

Zu dieser Committee wurden die Herren Leist, Espich und Ziegler bestimmt.

Die erste Committee die noch bestimmt wurde, aus Herrn Schuh's Brief, über das wichtigste Auszüge zu machen und diesem Körper vorzulegen, stattete nun Bericht darüber ab wie folgt:

Aus dem Brief des Herrn Schuh bemerket die Committee ferner, daß Herr Schuh sein Amt als Reiseprediger in der Sandusky Gegend unter vielen Beschwerden auszuführen hatte, und daß der Zustand unserer Brüder daselbst unsere Aufmerksamkeit insbesondere erfordere. Er zeigt verschiedene Nachbarschaften an welche sehr wünschen durch Reiseprediger von unserer Verbindung besucht zu werden, in welchen auch zugleich noch eine große Oeffnung für die Erweiterung unseres geistlichen Zions, und für die Bildung schöner Gemeinden sey. Er predigte auf seiner Reise durch besagte Gegend 20 Mal in beyden Sprachen, taufte 22 Kinder, hielt das Heil. Abendmahl mit 29 Communicanten, und collectirte für die Synodal Casse 5 Thaler 47 und einen halben Cents. Zeigt auch in seinem Briefe an, daß die sechs Gemeinden die er ehedem in Ritschland Caunty bedienete, eine Bitte bey der Ehrw. Synode, um einen Prediger, wiederum in diesem Jahre unter sich zu bekommen, durch ihn einlegen.

Hierauf

Beschlossen, Daß Herr Espich die Gemeinden in und um Ritschland und die predigerloßen Gemeinden in

Tuscarawas Canuty, in diesem Jahre so viel besuche als er kann.

Ferner rathet er auch in seinem Briefe an, daß die Ew. Synode ein Depositorium von deutschen und englischen Catechismi und Gesangbüchern anlegen möchte, von welchen ein jeder Prediger unserer Synode die Gelegenheit haben würde die nöthigen Bücher zu bekommen. Giebt auch zugleich seine Beweggründe dazu an, nemlich: Er habe schon zwey oder drey Jahre keinen Unterricht mit der Jugend blos aus Mangel an gehörigen Büchern halten können. Hierauf wurde

Beschlossen, Daß ein solches Depositorium nicht practisch ist, sondern daß jedem Prediger unseres Districts angerathen werde in seinem eigenen Bezirk durch Vermittelung eines Kaufmannes für die Anschaffung der nöthigen Bücher zu sorgen.

Dann zeigt er auch an daß ein gewißer Hr. Georg Wagener, in der Sandusky Gegend, welcher ehedem unter den Vereinigten Brüdern gestanden, und für sie geprediget habe, eine starke Neigung hätte nicht nur ein Glied unserer Kirche, sondern auch zu studiren, und ein Prediger unserer Verbindung zu werden. Auch erachtet Herr Schuh, daß es vielleicht dienlich seyn möchte, diesem Manne, der nicht völlig im Stande sey sein Studium ohne Hülfe durchzusetzen, einen Vorschuß aus unserer Caße zukommen zu lassen. Auch möchte er besagten Hrn. Wagener gerne als Lehrer in etliche predigerloße Gemeinden bestimmen, insofern die Ehrw. Synode ihre Genehmigung zu der Sache zu geben geneigt seyn würde. Er giebt auch zugleich einen Bericht von seinen sonstigen Amtsgeschäften an.—Auf diesen Anspruch des Herrn Schuh wegen Herrn Wagener, wurde

Beschlossen, Daß dem Herrn Schuh angerathen werde, Herrn Wagener aufzumuntern, sich unter seiner Aufsicht in theologischen Kenntnißen zu erweitern, und dann nächstes Jahr an der Synode zu erscheinen, wo ihm alsdann nach Gutbefinden Hülfe geleistet werden mag.

Auf Anrathung des Herrn Schuh, daß alle junge Männer welche in Zukunft in unsern Körper aufgenommen werden, wenigstens zwey bis drey Monate als Reiseprediger dienen sollten, ehe sie in ihren Gemeinden festgesetzt werden, wurde

Vorgeschlagen und beschlossen, Daß diese Anrathung angenommen werde.

Da der Ehrw. A Henkel die ihm vor zwey Jahren aufgetragene einmonatliche Reise im Staat Indiana, durch Herrn Simon an seinen Platz hat vollziehen lassen, so wurde

Beschlossen, Daß dem Herrn Simon, die dem ersteren Herrn dafür erlaubten 15 Thaler ausbezahlt werden sollen. Auch wurde

Beschlossen, Daß Herr Heincke wegen seiner nicht ausgeführten Reise ebendahin, aus gegründeten Ursachen, entschuldiget werde.

Der Herr Präsident bestimmte die Herren Fast und Schuh als eine Committee um die Verhandlungen der Hochdeutsch Reformirten Synode von Ohio, und der West-Pennsylvanischen Classis der Reform. Synode von Pennsylvanien zu untersuchen, um darüber Bericht zu erstatten.

Die Committee berichtete hierauf, daß sie in den Verhandlungen der West Pennsylvanischen Classis nichts gefunden habe, was Bezug auf unsere Synode hätte, nur daß diese Brüder unserem Körper 25 Exemplare ihrer Verhandlungen zusendet, (welche wir empfiengen.)

Die Synode erkennet dankbar die Liebe dieser Brüder, durch Einsendung ihrer Verhandlungen, und wurde

Beschlossen, Ihnen 18 Exemplare von unseren diesjährigen Verrichtungen, als einen Beweiß unserer Gegenliebe und Achtung zuzusenden.

Aus den Verhandlungen der Ehrw. Reformirten Synode von Ohio, ersieht die Committee gleichfalls, daß dieselbe uns 25 Exemplare ihrer Verhandlungen zusendet, auch daß sie in ihrer letztjährigen Sitzung eine Committee bestimmt habe, um mit einer Committee unseres Körpers, wegen der Abänderung der Zeit in welcher beyde Synoden gehalten werden, zu conferiren.

Die Synode erkennet dankbar die Freundschaft und Liebe die diese Brüder uns durch Zusendung ihrer Verhandlungen beweisen, und wurde

Beschlossen, Daß ihnen als ein Beweiß unserer Gegenliebe 18 Exemplare von unsern Verhandlungen zugesandt werden sollen. Und weil die von unserer Synode gleichfalls zu obigem Zweck bestimmte Committee keine

Gelegenheit hatte mit der von ihnen bestimmten zu conferiren, so wurde

Beschlossen, Daß der President ein Recht haben soll, eine neue Committee zu bestimmen, im Fall jene Synode eine bestimmt hat, um mit derselben wegen Abänderung der Zeit zu conferiren.

Der President bestimmte nun die Herren Rieman, Fast und Meßer, als eine Committee um die Casse zu untersuchen, und Morgen darüber Bericht zu erstatten.

Die Amtsgeschäfte der Herren Prediger wurden nun der Ordnung gemäß eingegeben

	Getauft.	Confi.	Com.	Begr.	Sch.
Pastor Steck, sen.	132	54	578	21	5
" Stauch,	109	29	426	10	5
" Weygandt,	69	57	562	14	2
" Huet,	95	—	563	8	9
" Weyer,	34	—	—	—	—
" Reinhart, kein B.	—	—	—	—	—
" Leist,	154	—	502	16	9
" Rieman,	48	—	—	5	2
" Espich,	34	—	46	4	2
" Steck, jun.	132	62	427	24	3
" Schneider, k. B.	—	—	—	—	—
" A. Henkel, 1828,	161	68	459	53	6
" " 1829,	154	52	262		
" Schuh,	60	—	80	5	—
" Kämmerer,	37	18	151	7	—
" Mechling,	139	15	506	25	—
" C. Henkel,	124	101	580	22	1
" Heincke, 1828,	53	41	299	11	4
" " 1829,	60	43	479	15	4
" Schweizerbarth, kein Bericht			—	—	—
" Wagenhals,	147	98	895	13	—
Candidat Männing,	137	23	273	11	—
" Fast,	91	47	299	21	7
" Melsheimer, kein Bericht,			—	—	—
" Schmidt, kein Bericht,	—		—	—	—
Catechet Kuchler,	30	—	—	1	3
" Schäfer,	46	—	—	6	1
Zusammen,	2046	708	7387	292	63

Vorgeschlagen und beschlossen, Daß drey Prediger bestimmt werden, als eine stehende mit Europa correspondiren Committee

Die Committee bestehet aus den Herren Espich, Heincke und Wagenhals.

Die Sitzung wurde mit rührendem Gebet beschlossen.

Heute Abend bey licht predigte Herr Scharrets, über Matth. 5, 16. in englischer Sprache.

Mittwoch Morgens, 8 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee welche gestern bestimmt wurde, einen Plan zur Herausgabe einer religiösen Zeitschrift zu entwerfen, berichtete wie folgt:

"Daß sie der Ehrw. Synode jetzt keine schicklichere Vorschläge vorzulegen weiß, als diejenigen welche in den Verhandlungen der Ehrw. Synode von West-Pennsylvanien wegen eben einer solchen Zeitschrift enthalten sind, jedoch mit solchen Abänderungen, die sich besser für die Tage und Umstände unserer Synode schicken mögen, nemlich—Titel der Zeitschrift: Die Evangelisch Lutherische Stime von Westen; eine periodische religiöse Zeitschrift, herausgegeben unter der Aufsicht der Evang. Lutherischen Synode von Ohio, in deutscher Sprache.

1) Diese Zeitschrift soll auf schönem weißem Papier, in großem octav Format, herausgegeben werden.

2) Alle Monat erscheint eine Nummer von 24 Seiten.

3) Die Versendung geschieht alle Monate auf Kosten der Subscribenten. Jedem Jahrgang soll ein Titelblatt und Innhalts-Verzeichniß beygefügt werden.

4) Der Subscriptions-Preiß soll Einen Thaler des Jahrs seyn, zahlbar bey Ueberlieferung der ersten Nummer: Wer innerhalb des Jahrs diese Bedingung nicht erfüllt, dem wird 1 Thaler 25 Cents angerechnet.

5) Diese Zeitschrift wird unter der Aufsicht der Synode gedruckt.

6) Den Gliedern dieser Synode sey es zur Pflicht gemacht, Mittheilungen zum Einrücken in diese Zeitschrift zu liefern.

7) Wenn Gewinn von der Herausgabe dieser Zeitschrift entstehen sollte, so soll derselbe in die Synodal Casse gethan, und zur Aussendung von Reisepredigern, und zur Unterstützung junger Männer zum Predigtamt, angewandt werden."

Beschlossen, Daß dieser Vorschlag angenommen werde. Ferner

Beschlossen, Daß eine Committe bestimmt werde um den Vorschlag zu dieser Zeitschrift zu verfertigen, und auf Kosten der Glieder der Synode in Druck zu besorgen, und denselben an die Glieder baldigst zu versenden; und sollen dieselben verpflichtet seyn Subscribenten zu sammeln, um bis nächste Synode die Zahl ihrer gesammelten Subscribenten diesem Körper einzureichen.

Die deßfalsige Committee bestehet aus den Ehrw. Hrn. Leist, C. Henkel und Kämmerer.

Die Committee welche bestimmt wurde die Casse der Synode zu untersuchen, wurde nun aufgefordert Bericht abzustatten, und berichtete wie folgt:

Zufolge der letztjährigen Verrichtungen, blieben in der Casse, $450 92

Ausgaben im letzten Jahre waren folgende:

An Herrn Espich, durch Hrn. Schneider für Reisedienste,	$15 00	
An Herrn Schäfer, zur Beförderung seines Studiums,	20 00	
An Herrn Steck, jun. zum Theil für den Druck der Verrichtungen in 1828,	35 00	
An Herrn J. Herman, Bilanz für den Druck der Verrichtungen in 1828,	8 25	
An Herrn D. Schuh, für Reisedienste,	30 00	
An Herrn Joh. Stauch, desgleichen,	6 00	
An Hrn. Rieman, desgl. durch Hrn. Leist,	5 00	
		119 25
Bleiben also in der Casse,		$331 66

Die für die Synodal-Casse collectirten Gelder, wurden nun auch eingefordert:

Pastor	Steck, sen.	8 —	—	
—	Stauch,	—	—	
—	Weygandt,	7	—	
—	Huet,	6	50	
—	Reinhart,	—	—	
—	Leist,	13	37	1:2
—	Rieman,	—	—	
—	Espich,	—	—	
—	Steck, jun.	20	—	
—	Schneider,	—	—	
—	A. Henkel, vom vorigen Jahr,	19	20	
	" von diesem Jahr,	13	42	
—	Kämmerer,	7	40	1:2
—	Mechling,	8	94	3:4
—	C. Henkel,	15	72	1:2
—	Heincke, vom vorigen Jahre,	12	40	
	" vom diesen Jahre,	10	35	
—	Schweizerbarth,	—	—	
—	Wagenhals,	22	25	
Candidat	Männing,	5	00	
—	Fast,	4	31	1:4
—	Melsheimer,	—	—	
Catechet	Kuchler,	2	1	
—	Schäfer,	1	77	1:2
	Zusammen,	8 169	67	

Die Synode bedauert es sehr, daß mehrere, hauptsächlich unserer jüngern Mitbrüder, bey unserer gegenwärtigen Sitzung nicht erschienen, und sich auch nicht entschuldigt haben, und daß auch manche vernachläßigen, wenn sie nicht bey der Synode erscheinen, ihre Collecten einzusenden.

Beschlossen, Daß Herr Applicant Gruber, im Fall er im Examen bestehen wird, nicht über zwey Monate im Staat Indiana reisen soll, und daß ihm dafür 15 Thaler aus der Casse den Monat erlaubt werden, und ihm 15 Thaler zum Voraus vom Schatzmeister ausbezahlt werden sollen.

Beschlossen, Daß Herr Esplich die Gemeinden in Belmont Caunty, und umliegender Gegend, in diesem Jahre besuchen soll, und ihm dafür nach Umständen eine Vergütung aus der Casse erlaubt werden soll.

Beschlossen, Daß Herr Kämmerer die Gemeinden um Waschington, Guernsey Caunty, in diesem Jahre einmal besuchen soll.

Auf Vorschlag beschlossen, Daß die nemliche Anzahl Verrichtungen in beyden Sprachen wie im vorigen Jahre gedruckt werden, nemlich 1500 in deutscher und 500 in der englischen Sprache, und daß auch dieselbe Anzahl Verhandlungen an die verschiedenen Synoden, wie im vorigen Jahre, als ein Beweiß unserer Liebe und Freundschaft gegen sie, sollen abgesandt werden.

Beschlossen, Daß dieselbe Committee welche im vorigen Jahre bestimmt wurde, sich mit den verschiedenen englischen Agenden unserer Kirche bekannt zu machen, der nächsten Synode eine englische Kirchen-Agende vorzulegen habe.

Der Ehrw. Herr Scharrets zeigte auch diesem Körper an, daß unsere Ehrw. Schwester Synode von West-Pennsylvanien von ihren letzten Verrichtungen für diesen Körper mehrere Exemplare bestimmt habe, daß aber dieselben, ohne die Schuld obiger Synode, nicht angelangt wären, und entschuldigt deshalb dieselbe wegen dieses Umstandes.

Beschlossen, Daß dem Secretair 25 Thaler aus der Casse zum Voraus bezahlt werden um den Druck der diesjährigen Verhandlungen zu besorgen.

Nunmehr wurde durch Zettel der Ort unserer nächstjährigen Synodal-Versammlung bestimmt, und es fand sich daß nach Zählung der Zettel, Zanesville, Ohio, hiezu erwählt worden war. Die Zeit der Zusammenkunft der Synode ist auf den Sonntag Trinitatis

Mit diesen Geschäften wurde nun die diesjährige Synodal-Versammlung geendiget. Der Ehrw. Präsident entließ hierauf die Herren Deputirten mit herzlichem Dank für ihre liebevolle Unterstützung und Beywohnung während der Verhandlung dieser Geschäfte, wünschte ihnen den Segen Gottes, und so wurde die Sitzung mit herzlichem Gebet beschlossen.

Ministerial Sitzung.

Mittwoch Nachmittags, 2 Uhr.

Der Ehrw. President eröffnete diese Sitzung mit Gesang und feyerlichem Gebet.

Die Klage gegen Herrn Kuchler von der Wolfkriek Gemeinde, (siehe Synodal-Verhandlungen, Bericht der ersten Committee,) wurde nun vorgenommen und untersucht. Darauf

Beschlossen, Daß Herr Kuchler die Gemeinde an der Wolfkriek für jetzt nicht bedienen soll, sondern daß der Ehrw. Herr Huet und zwey von ihm zu erwählende Aeltesten, hiemit als eine Committee bestimmt werden, die Sache der Gemeinde in Rücksicht der Zwistigkeiten zwischen derselben und Herrn Kuchler zu untersuchen, und nachdem diese Committee solches gethan, soll dieselbe nach Gutbefinden bestimmen, ob besagter Herr daselbst fort predigen soll oder nicht.

Da Herr Pastor Wagenhals es dem Ministerium überließ, welche von den für ihn bittenden Gemeinden er annehmen soll; so wurde er von diesem Körper zum Prediger nach Lancaster, Ohio, bestimmt.

Beschlossen, Daß Herr Candidat Männing ordinirt werden soll, im Fall er im Examen bestehet.

Beschlossen, Daß die Herren Catecheten Kuchler und Schäfer zu Candidaten befördert werden sollen, im Fall sie im Examen bestehen.

Die Committee die ernannt wurde um diese Herren und die übrigen Applicanten zu examiniren, bestand aus den Ehrw. Herren Leist, Steck, jun. C. Henkel u. Heincke.

Beschlossen, Daß dieses Ministerium, wegen einigelaufener Klagen gegen Herrn Applicant Buse, für diese Zeit, den für ihn bittenden Gemeinden nicht willfahren kann.

Die Committee die bestimmt war die Tagebücher und Predigten der Herren Candidaten und Catecheten zu untersuchen, berichtete, daß sie dieselben gut befunden habe.

Beschlossen, Daß den Herren Candidaten ihre Licensen wieder erneuert werden sollen.

Wegen überhäufter Geschäfte konnte das Ministerium das Original eines religiösen Buchs von dem Ehrw. Herrn Laros, reformirtem Prediger verfaßt, und durch den Hrn. Presidenten überreicht, nicht zur Prüfung vornehmen; glaubt aber, nach erhaltenen Berichten darüber, daß dasselbe einem jeden Christen zur Durchlesung anempfohlen werden könne.

Die Committee die bestimmt war den Herrn Männing zu examiniren, berichtet: Daß besagter Herr gut im Examen bestanden, und schlägt ihn zur Ordination vor.

Beschlossen, Daß Herr Männing diesen Abend ordinirt werden soll.

Die Sitzung wurde mit andächtigem Gebät beschlossen.

Abends bey Licht predigte Herr Männing in englischer Sprache, über Psalm 84. 10. 11.

Nach der Predigt wurde die feierliche Handlung der Ordination, durch den Presidenten, mit den üblichen Ceremonien, in Gegenwart einer zahlreichen und andächtigen Versammlung an diesem Herrn vollzogen, und er zum Pastor-Amt eingeweihet.

Donnerstag Morgens, 10 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Dieselbe Committee, auch bestimmt die Catecheten und Applicanten zu examiniren, berichtete wie folgt: Daß sie diese junge Herren examinirt, und dieselben in theologischen Kenntnissen ziemlich gut befunden habe, und wenn dieselben fortfahren gehörigen Fleiß in der Erweiterung ihrer schon gesammelten Kenntnisse anzuwenden, sie dem Reiche Jesu nützlich werden können. Die Committee schlägt demnach dem Ministerium vor, den Herren Kuchler, Schäfer, Rothacker und Gruber, Candidaten-License, und dem Herrn Zerfaß eine Catecheten-License zu ertheilen.—Wurde angenommen.

Beschlossen, Daß Herr Pastor Steck, jun. als Abgeordneter von diesem Körper, der nächsten Sitzung unserer Ehrw. Schwester-Synode von West-Pennsylvanien beywohne, und im Fall er verhindert seyn sollte dahin zu reisen Herr Pastor Mechling an seinen Platz gehen soll.

Der Herr President eröffnete nun das noch zu vollziehende Geschäft durch eine schichliche und nachdrucksvolle Rede, worauf die Herren Applicanten vor der

öffentlichen Gemeine hervor gerufen, ihnen ihre Pflichten durch den Presidenten vorgelesen, und nachdem sie feierlich versprochen hatten dieselben zu beobachten, ihnen ihre Licensen überreicht wurden.

Der Secretair wurde auch zugleich als Aufseher über Herrn Zerfaß bestimmt.

Nachdem nun dieses feierliche Geschäft geendiget war, wurde ein Lobgesang angestimmt, und die sämmtliche Versammlung beugete sich in demüthigem Gebet vor dem HErrn der Heerschaaren, dankten dem treuen und gnädigen Erzhirten dem hochgelobten Heilande Jesum Christum für alle ihnen erzeigte Liebe und Beistand, und baten denselben um fernere Gnade und Segen für sich und ihre anvertraute Heerden.

Der President dankte nun auch zum Beschluß der anwesenden Gemeinde, für alle uns erzeugte Freundschaft und Liebe, während der Zeit unseres Aufenthalts unter ihnen; und hierauf trenneten sich die Brüder und nahmen unter den herzlichsten Segenswünschen Abschied von einander.

Gelobet sey Gott und der Vater unseres HErrn Jesu Christo, für die unverdiente Gnade die er uns hat zufließen—für die Bruderliebe die er unter uns hat herrschen lassen. O möge er auch diese Verhandlungen zum Wohle seines Reiches segnen, möge Er uns ferner ermuntern und beystehen, an dem Heil unsterblicher durch das kostbare Blut Jesu erkaufter Seelen, mit unermüdetem Eifer zu arbeiten. Möge die reine und köstliche Lehre von Christo dem Gekreuzigten, nach dem einfachen und göstlichen Evangelio unter uns blühen; bewahret, und von uns Allen mit Kraft verkündiget werden. Möge der HErr HErr unser evangelisches Zion in diesem Abendlande ferner ausbreiten, erhalten, stärken, und vor unreiner Lehre gnädiglich behüten, und Ihm geistliche Kinder geboren werden wie der Thau aus der Morgenröthe; Ihm der uns geliebet und gewaschen von unsern Sünden mit seinem Blut, wird dafür zukommen, Preis, Dank und Ehre, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Daß das Vorstehende zu Lancaster, Fairfield Caunty, Ohio, in der Trinitatis-Woche, 1829, so verhandelt wurde, bezeuget

Heinrich Heincke, Secretair.

Nachschrift.

Mit stiller Wehmuth vernahmen die Brüder der Synode, während der Sitzung den Hintritt unseres würdigen Amtsbruders, des Herrn Pastor Anthonius Weyer, in Canton, wodurch die Kirche ein brauchbares Mitglied und nützliches Werkzeug des HErrn verloren, dessen Verlust um so mehr gefühlt wird, da die Erndte groß und der Arbeiter noch wenig sind. Er starb am letzten 30sten März, in einem Alter von 68 Jahren, 6 Monaten und 20 Tagen. Den 28sten May, 1812, wurde er von der Shrew. lutherischen Synode von Pennsylvanien in Carlisle, als Prediger lizenzirt; im Jahr 1813 kam er nach Canton, und bedienete dasselbe Kirchspiel treulich bis an seinen Tod. Friede sey mit seiner Asche. Möge die Saat von ihm ausgestreuet fruchtbar seyn und bleiben, selbst nach seinem Hintritt. Wir hoffen, er ruhet nun erlöset von den Mühseligkeiten dieser irrdischen Pilgrimsreise bey Ihm, der verheißen hat: "Wo ich bin, da soll mein Diener auch seyn."

Geographische Nachrichten

der bekannten

Gemeinen und Prediger-Stellen

Der Ev. Lutherischen Kirche im Bezirke der Ohio Synode.

Senior Steck, 5 Gemeinen—Grünsburg, Broschriek, Mänor, Zehners, und Herolds, in Westmoreland Caunty, Pennsylvanien.

Pastor Huet, 7 Gemeinen—Bethlehems, Zions, Liberty, und Christs, in Trumbull; Gute Hoffnungs, Israels, und Könreichs, in Columbiana Cauntres.

Pastor Leist, 5 Gemeinen—Carlton und Zions, in Pickaway; Adelphi und Kannickannick, in Roß, und Clearkriek, in Fairfield Caunties, Ohio.

Pastor A. Henkel, 6 Gemeinen—Germantaun, Schäfers, und St. Peters, in Montgomery; Clierkriek, in Warren, und Luisburg und Alexandria, in Prebel Caunties, Ohio.

Pastor C. Henkel, 6 Gemeinen—Somerset, Zions, Neu Reading, Hoffnungs und Schmidts, in Perry; und Union, in Muskingum Caunties, Ohio.

Pastor Kämmerer, 5 Gemeinen — Friedens, Hoffnungs, Southfork, Zions, in Muskingum, und Jerusalem, in Morgan Caunties, Ohio.

Pastor Mechling, 8 Gemeinen—Kintigs, Schwobs, Hoffnungs, Salems, Brandts, Donegal, Ridge, und Dungstaun, in Westmoreland Caunty, Penns.

Pastor Heincke, 7 Gemeinen—Miamiesburg, Zions, St. Johannis, Bärencriek, in Montgomery; Union, in Grien; Jacobs u. Zions, in Butler Caunties, O.

Pastor Schweizerbarth, 4 Gemeinen—Zelienopel und Harmonie, Büchle's, Butlers, Bernhardts, in Butler Caunty, Pennsylvanien.

Pastor Wagenhals, 6 Gemeinen—Lancaster, Glücks, Zions Blum, Zieglers, Clierkriek, Frießners, in Fairfield Caunty, Ohio.

Pastor Männing, 4 Gemeinen—Sanct Clärsville, in

Belmont Caunty; Yellow-Criek, Neu-Salem, und Annapolis, (nicht angezeigt in welchen Caunties sie liegen,) Ohio.

Candidat Melsheimer, 5 Gemeinen — Paintville, Philipps, Zuckercriek, Davids und Schärers, in Stark und Wayne Caunties, Ohio.

Candidat Fast, 6 Gemeinen—Zions, Jacobs, Johannis, und Heñrichs, in Stark; Thorndeyk, in Portädsch, und Emanuels, in Wayne Caunties, Ohio.

Candidat Schäfer, 4 Gemeinen—Salems, Michaels, Sandy und Jacobs, in Stark und Columbiana Caunties, Ohio.

Candidat Kuchler, 4 Gemeinen—Gute Hoffnungs, Eberharts, Sowasche und Herbst, in Mercer und Biber Caunties, Pennsylvanien.

Candidat Rothacker, 6 Gemeinen — Schabers und Romley, in Härrison; Centerville, Hirschs, in Columbiana; Waynesburg, in Stark; und Sandyville, in Tuscarawas Caunties, Ohio.

Die übrigen Herren haben keinen Bericht von ihren Gemeinen eingegeben.

Predigerlose Gemeinen.

1. In Morgan Caunty, Ohio.
1. In Coschocton Caunty, Ohio.
3. In Highland Caunty, Ohio—Brosch-Criek, Neumarket und Rockyfork Gemeinen.

In Tuscarawas Caunty—Neu-Philadelphia, Zions, u. Bauers Gemeinen.

In Fränklin und Delawar Caunties—Columbus, Helzels, Reidenauers und Delawar Gemeinen.

In Belmont Caunty—St. Clärsville und die Captien Gemeine.

In Stark Caunty—Waynsburg, Canton, und die übrigen Gemeinen die von dem verstorbenen Pastor Weyer bedient wurden.

In Sandusky Caunty—Verschiedene Gemeinen.

In Ritschland und Wayne Caunties—6 Gemeinen.

Im Staat Indiana, Wayne Caunty—Die Walnuß Level Gemeine.